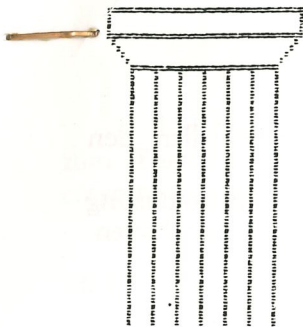




S O D A L I T A S

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT klassischer Philologen in Österreich

Dr. Roman A. Prochaska, Darmstadtgasse 11, A-8020 Graz
LSI Mag. Alfred Haider, Beethovengang 4/2A/3, A-1190 Wien

CIRCULARE QUARTUM

Kal. Mai. a. p. Chr. n. MCMXCIII.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!
Sodales et carissimae et carissimi!

Gleich zu Beginn eine erfreuliche Nachricht. Wir sind wieder etwas stärker geworden, wir sind mehr als 300 Sodales. Ich begrüße die neuen Mitglieder herzlich in unserem Kreis.

Dazu gleich eine Bitte. Wir haben mit dem Circulare tertium die Zahlscheine für die Mitgliedsbeiträge 1993 ausgeschickt: öS 320.- für vollzahlende Mitglieder, öS 420.- für eine Familienmitgliedschaft (nur ein IANUS-Abonnement), öS 220.- Sozialtarif (Mitglieder mit deutlich eingeschränktem Einkommen). Wer seinen Mitgliedsbeitrag für 1993 noch nicht gezahlt hat, möge dies bitte sehr bald nachholen! Vergessen Sie nicht, auf dem Zahlschein auch Ihren Namen und Ihre Adresse bekanntzugeben (heuer bereits passiert); das bringt eine unzumutbare Belastung unseres tribunus aerarius, vielleicht auch eine für Sie lästige Zahlungserinnerung. Für den Fall, daß Sie Ihren Zahlschein verlegt haben, geben wir Ihnen die Kontonummer der Sodalitas bekannt: PSK 7.480.544.

S 400,-
besahlt
8.2.93

Wer nach der Versendung des Circulare tertium (1.2.1993) der Sodalitas beigetreten ist, mußte bereits einen Zahlschein zugeschickt bekommen haben. Dasselbe gilt auch für künftige Mitglieder, die vor dem 1.9.1993 ihre Mitgliedschaft erklären. Wer nach dem 1.9.1993 beitrifft, ist natürlich ab dem Datum seines Beitritts Mitglied der Sodalitas, zahlt aber erst den Mitgliedsbeitrag 1994, weil das Abonnement des IANUS für 1993 nicht mehr wirksam werden kann. (Pro)

ACTA DIURNA

SECHSJÄHRIGES LATEIN DURCH SCHULVERSUCHE SCHWER GEFÄHRDET

Über die Bresche der Schulversuche wurde der geltende Lehrplan für die Unterstufe des Gymnasiums widerrechtlich, aber erfolgreich umgangen: in der 3. Klasse Französisch statt Latein, Italienisch statt Latein usw.

Unter Hinweis auf die EG (Schlagwort Europareife) drängen die modernen Fremdsprachen immer massiver in das Bildungsgefüge unserer AHS. Für eine dritte oder vierte Fremdsprache soll Latein auch im Gymnasium zunächst in die 5. Klasse abgeschoben und dann wohl überhaupt eliminiert werden. Obwohl dies nach dem geltenden Lehrplan nicht möglich ist, versucht man das mit Billigung des BMUK unter dem Titel Schulversuch oder Schulautonomie.

Leider fördert Herr Unterrichtsminister Dr. Rudolf Scholten mit seiner Fremdsprachenoffensive diesen Trend (Pressekonferenz in der ORF-Sendung "Zeit im Bild" am 23. März 1993). Die bildungspolitische Diskussion in den Medien wird derzeit von utilitaristischen, meist wirtschaftlichen Argumenten dominiert; kulturelle Argumente humanistischer Bildung scheinen nichts zu zählen. Die SODALITAS bemüht sich redlich, dem Vorstoß der modernen Fremdsprachen mit überzeugenden Argumenten zu begegnen. Das ist nicht leicht, weil man uns immer und überall mit dem

"demokratischen" Schlagwort "Wahlfreiheit" abschmettern will: "Eltern und Schüler wollen den altsprachlichen Unterricht nicht mehr!"

Daher bitten wir um möglichst viel Eigeninitiative der Kolleg(inn)en und um Unterstützung unserer Initiativen (Vorsprachen, Briefe u.a.) durch die Landesarbeitsgemeinschaften. (Pro)

SODALITAS IM LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Gespräch mit Dr. Horst Lattinger (Landesschulinspektor)

Beunruhigt durch die Häufung "lateinfeindlicher" Schulversuche in der Steiermark baten Mag.W.Müller (AG der Stmk), Dr.W.Pietsch (IANUS) und Dr.R.A. Prochaska (praeses der Sodalitas) um einen Gesprächstermin bei Herrn LSI Dr.Lattinger, der in der Februarnummer (S. 54) der Gewerkschaftszeitschrift AHS zum Thema zitiert wird. Die Aussagen Dr.Lattingers seien hier kurz zusammengefaßt:

Die Tatsache, daß die Schulversuche die gesetzlich vorgegebene 5%-Hürde schon längst überschritten haben, sei einzig und allein vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst zu verantworten (!). Im übrigen sei zugegeben, daß die Schulform Gymnasium per Gesetz nach wie vor durch Latein ab der 3.Klasse definiert sei. Die Schulversuche (in der 3.Klasse Gymnasium statt Latein eine lebende Fremdsprache) seien in der Steiermark auf Elternwunsch eingeführt worden (Anm. der Redaktion: Die agitierenden Eltern waren vielfach selbst Französischlehrer). In der kommenden Novelle des Schulorganisationsgesetzes sei jedoch der Austausch der Fremdsprachen nicht vorgesehen. Er könne sich jedoch vorstellen, daß ein neuer Typ des Realgymnasiums eingeführt werde, in dem eine 2.lebende Fremdsprache ab der 3.Klasse unterrichtet werde. Doch habe zweifellos der Latein-Unterricht in der Unterstufe eine wichtige Funktion als Ergänzung des Deutsch-Unterrichts, eine Aufgabe, die vom Englisch-, Französisch- oder Italienischunterricht nicht wahrgenommen werden könne ... (Pie)

GENERALVERSAMMLUNG DER SODALITAS AM 27.2.1993 IN GRAZ

Nach den Berichten über die vielfältige Tätigkeit (Rechtfertigung des praeses) und über die Finanzgebarung (Entlastung des tribunus aerarius) des Vereins wurde der angekündigte Wahlvorschlag für den Vorstand einstimmig angenommen, d.h. folgende Vorstandsmitglieder wurden für die Funktionsperiode 1993-1995 gewählt:

Dr. Roman A.Prochaska (praeses) Darmstadtgasse 11 8020 Graz	Dr.Gerfried Leitner (scriba) Viktor-Geramb-Weg 11 8010 Graz	Mag.Wolfram Liebenwein (tribunus aerarius) Maygasse 19 8010 Graz
Mag.Alfred Haider Beethovengang 4/2A/3 1190 Wien	Mag.Gerhard Sommer Zeisigstraße 29 5023 Salzburg	Mag.Elisabeth Höynck Ursprung 106 8045 Graz/Stattegg

Frau Dir.Dr.R.Böhm (Graz) und Mag.A.Reitermayer (Hartberg) erklären sich bereit, auch in der neuen Funktionsperiode als Rechnungsprüfer zu fungieren.

Die Grazer Kollegen Mag. Elmar Bertl und Mag. Harald Pennitz bieten ihre Hilfe für die Pressearbeit der Sodalitas an (Ein von der Redaktion leider stark gekürzter Leserbrief für Latein ist am 14.4.93 in der Kleinen Zeitung in Graz erschienen).

Die Wiener Kolleginnen Mag.W.Widhalm-Kupferschmidt und Mag.I.Kirk bieten ihre Hilfe für die Redaktion der Circularia an; das vorliegende Circulare wird bereits von den beiden Kolleginnen mitbetreut. Herzlichen Dank!

LSI Haider beantragt eine eigene Tagung mit der Gesamtösterreichischen Studienkommission zum Thema: "Lehrerausbildung für Griechisch und Latein an der Universität"; der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Generalversammlung schließt mit der erfolgreichen Uraufführung des Videofilms "Zweimal Medea". Die angebotenen Videokopien dieses exklusiv für die Sodalitas produzierten Films wurden inzwischen an alle Besteller ausgeliefert.

Zuletzt eine kurze Übersicht über die finanzielle Lage der Sodalitas:

<u>Einnahmen:</u> 149 Mitglieder à 320.-	47.680.-
9 Mitglieder à 420.-	3.780.-
4 Mitglieder à 220.-	880.-
Spenden	14.490.-
<u>Ausgaben:</u> 160 IANUS-Abonnements	19.200.-
Circulare I, II, Skriptum Reifeprüfung	8.047.50
Kleinere Posten für Kopierpapier, Kuverts, Briefmarken und Bürowaren	4.789.70

Das Konto der Sodalitas dient unter anderem auch der Verwaltung von Subventionen (Kremsbericht) und der Vorfinanzierung von Werbematerial. (Pro)

LEHRMITTELANGEBOTE FÜR DEN ALTSPRACHLICHEN UNTERRICHT

Spielend lernen

Schiebe- und Faltafeln helfen beim Lernen, weil der Stoff auf das Wesentliche beschränkt und übersichtlich angeordnet ist; so kann der Schüler seine Lernfortschritte ständig überprüfen. In der Reihe "Bernecker Lernhilfen" gibt es solche Tafeln zu folgenden Themen: Konjugation (1310), Deklination (1311), Unregelmäßige Verben und ihr Fortleben im Deutschen, Englischen und Französischen (1312), Infinitivkonstruktionen (1314).

"Auf Caesars Spuren". Würfelspiel-Reise durch das Römische Reich zur Bereicherung des Latein-Unterrichts und für alle, die Latein lieben.

3-6 Spieler, Sonderausgabe Otto Maier Verlag 1992, DM 45,00.

Erhältlich bei: Melsunger Spiele-Börse, Dessauerstraße 3, D-3508 Melsungen, Tel. 06/05661/4406

Ausgrabungen im alten Rom

Mit Klett können Sie ausgraben. Zu entdecken gibt es 6 antike Keramiken aus verschiedenen Epochen. Sie bekommen Scherben: Sie und Ihre Schüler lernen das Zusammensetzen, Verkleben, Vergipsen und den Trick mit dem Luftballon. 1 Bausatz zwischen DM 22.50 und DM 35.50. Auch im Klassensatz erhältlich!

Erhältlich bei: Ernst Klett Schulbuchverlag, Postfach 106016, D-7000 Stuttgart 10 oder Klett-Cotta Buchhandlung, 1010 Wien, Hohenstaufengasse 5; Tel.: 0222/533-83-66, Mo-Fr 9-17 Uhr.

Lateinische Lektüre: TIRO

Die kleine lateinische Zeitschrift TIRO (Iocosa-Iucunda-Seria) zeigt dem Schüler, daß die Sprache der Legionen und Magistrate, der römischen Kirche und der abendländischen Wissenschaft wie keine zweite geeignet ist, als Kulturfaktor zu wirken und als Band das Verstehen unter den Völkern zu fördern.

Erhältlich bei: Beacon-Verlag, Birkental 13, Postfach 1161, D-6702 Bad Dürkheim, Tel. 06/06322/2056.

Lebendige Antike: Latein und Antike. Kultur für jedermann

Unter diesem Titel hat Hans Widmer, Schweizer Lehrer für Latein und Griechisch ein sehr attraktives Büchlein veröffentlicht, in dem sich u.a. Abschnitte über folgende Themen finden: Werbelatein, Geschichte und Geschichten einzelner Wörter, Römisches Recht, Architektur, Antike Atomphysik, Logik, Antike Staatswesen. Paperback DIN A5, 131 Seiten, 49 Abbildungen; sFr.27,00/DM 26,80/ca. öS 190.

Erhältlich im Buchhandel (C.C.Buchners Verlag, Postfach 1269, D-8600

Bamberg) oder direkt beim Autor: Hans Widmer, Juraweidstraße 11, CH-5023 Biberstein (Tel.:05/064/371227). Versand durch den Autor kostenlos!

Cursus Romanus: 508 Dias für den Lateinlehrer

Die Diareihe ist zwar auf das lateinische Lehrbuch Roma B ausgerichtet, kann aber auch unabhängig von diesem Buch im Latein- und Geschichteunterricht eingesetzt werden. Eine Reihe kürzerer Kapitel des Begleittextes mit Themen der griechischen Mythologie wird auch von Deutschlehrern geschätzt.

Auskünfte und Bezug durch: Hans Widmer, Juraweidstraße 11, CH-5023

Biberstein (Telephon und Fax:05/064/371227).

Aenigmata: Quaeras ut invenias

A4 Kartei im Ringbuch: Einfache und anspruchsvolle Lateinrätsel. Mit Vokabularium.

Erhältlich bei AOL Österreich, Hohe Wies 15, 6845 Hohenems, Tel. 05576-5213. Bestellnummer F520, Preis: DM 49,-/öS 453,- incl. Porto.

Bastelbogen für "Lateinwerker"

RÖMERHAUS AUGST: Erhältlich beim Pädagogischen Verlag des Lehrervereins Zürich, Vertriebsstelle R.und F.Müller-Gremper, Postfach,

CH-8126 Zumikon, Preis à SFr 1.- + Porto.

(Wid)

WERBEMATERIAL FÜR DEN LATEINUNTERRICHT

Erfolg mit Latein - Angebot des Aufklebers

Unser Sodalitas-Aufkleber hat reißenden Absatz gefunden: über 4000 Stück wurden produziert und ausgeliefert. Wir sind derzeit ausverkauft, planen aber eine weitere Auflage von 2500 Stück, um alle Wünsche befriedigen zu können. Wir freuen uns über diesen Erfolg!

Latein 2000 - Werbepostkarten

Im Rahmen des DAV (Deutscher Altphilologenverband) gibt die AG "Latein 2000" bunte Postkarten mit einem heiteren Bildmotiv heraus:

EUROPA UND DER STIER tanzen auf dem europäischen Kontinent. Die Karten sind sehr preisgünstig (1 Stück zu 50 Pfennig), erhältlich bei: Andreas Kandler, Am Griesfeld 19, D-8039 Puchheim (Tel. 06/089/800-30-08). Überdies ist das Motiv auch als Poster in der Größe DIN A 1 zu erhalten (5 DM pro Stück, Mindestabnahme 5 Stück). Porto und Verpackung kommen jeweils dazu. (Pro)

VIDEOKASSETTEN FÜR DEN ALTSPRACHLICHEN UNTERRICHT

Troia: Grabungen 1988/89 (G 240, Laufzeit 15,5 Minuten, DM 70.-), Grabungen 1990 (G 241, Laufzeit 26,5 Minuten, DM 100.-), Grabungen 1991 (G 248, Laufzeit 23 Minuten, DM 90.-). Preise inkl. Verpackung, exkl. Porto. Lieferzeit 4 Wochen.

Erhältlich beim Institut für den Wissenschaftlichen Film, Nonnenstieg 22, D-3400 Göttingen. (Wid)

BLICK IN DIVERSE FACHZEITSCHRIFTEN

Geschichte lernen (Klett/ÖBV):

Heft 29: Germanen, Kelten, Römer, Slawen (Bestellnr.17029);

Heft 21: Geld im antiken Rom. Dieses Heft empfiehlt sich vor allem wegen der vielen Kopiervorlagen und der fundierten, aber verständlichen und schülergerechten Darstellung des antiken Geldwesens (Bestellnr.17021).

Es gibt auch "Schülerhefte" (als Fünferpaket billiger), u.a. zu Themen wie "Kindheit in Griechenland". Erhältlich bei: ÖBV-ABO-Zentrale, Abt.Zeitschriften, Tel.02236/63535.

Bild der Wissenschaft:

Heft 12/1989: Rekonstruktion einer römischen Turbinenmühle

Heft 10/1991: Vulkane; brauchbare Skizzen und Kopiervorlagen zur Ergänzung der Pliniuslektüre, z.B. Golf von Neapel, Querschnitt durch einen Vulkan, Küstenhebungen und -senkungen in Puzzuoli.

Heft 1/1993: Die Burg der Zyklopen. Das unrühmliche Ende von Tiryns.

Spektrum der Wissenschaft: Bei Interesse für Humanistenlatein und historische Hintergründe: Agricolas "De re metallica" im China der Mingzeit (Heft 10/1992); im selben Heft empfiehlt sich zur Begleitung der Lektüre von neulateinischen Texten ("Mundus novus") der "Codex Mendoza" mit ganzseitigen farbigen Abbildungen zur Kultur der Azteken.

EINFACH ZUM KENNENLERNEN:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht (Postfach 3753, D 3400 Göttingen)

Kataloginformation über die Reihen "Exempla", "Atrium linguae Latinae", "Ianua linguae Graecae", "Consilia" (Lehrerkommentare).

Bayerischer Schulbuchverlag (Hubertusstraße 4, D 8000 München 19)

Kataloginformation über die Reihe "Dialog Schule - Wissenschaft, Klassische Sprachen; dort können Sie auch die empfehlenswerte Zeitschrift "Anregung" abonnieren (Jahresabonnement DM 57,10 incl. Porto/ca. öS 405,-)

AOL-Verlag (Hohe Wies 15, A - 6845 Hohenems)

Kindgerechtes zum Thema Antike in "Mitmach-Geschichte" (Bestellnr. 041); öS 290,- + Porto.

G-Leserservice (Äußerer Laufer Platz 22, D-8500 Nürnberg 1)

G-Themenpaket "Römische Geschichte" (5 Hefte) zum Preis von DM 17,50/ ca. öS 125,-.

Landesstelle für Erziehung und Unterricht(Rotebühlstraße 13, D-7000 Stuttgart 1)

Materialien zum Limes (L 21, L 22, L 29), zur Villa rustica (L 35), zum römischen Bad (L 38). Wer einen Besuch des Limesmuseums Aalen oder der Stadt Trier vorhat, ist mit L 40 bzw. L 41 - L 43 gut beraten (Preise pro Heft: DM 2,80 - DM 5,20).

Württembergisches Landesmuseum (Altes Schloß, D-7000 Stuttgart 1)

Kleine Schriften zur Kenntnis der römischen Besatzungsgeschichte Süddeutschlands (große Vielfalt an Veröffentlichungen zu Details des Lebens am Limes - preislich sehr günstig)

(Wid)

NEUERFASSUNG DES WORTSCHATZES DER LEKTÜREAUTOREN

Seit zwei Jahren arbeitet eine kleine Gruppe von Wiener Lateinlehrern an einem Projekt zur Ökonomie des Lateinunterrichts, das heißt an einer Neuerfassung des Wortschatzes der Lektüreautoren samt deutscher Bedeutung unter besonderer Berücksichtigung statistischer Gesichtspunkte. Im nächsten IANUS können Sie Näheres über die bisherigen Ergebnisse des Projekts lesen. Projektleiter ist unser Kollege Helfried Gschwandtner, GRg 22, Bernoullistraße 3, 1220 Wien. (Pro)

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR LEHRER ALTER SPRACHEN

Sommer 1993

Carnuntum - neueste Forschungsergebnisse

30.8.-3.9.1993 in Bad Deutsch Altenburg

Historische Einführung zur Entstehung und Entwicklung der Römerstadt Carnuntum. Stadtbaugeschichtliche Entwicklung zur Legionsstadt, Lagerstadt und Zivilstadt. Geländeführung. Ausgewählte Denkmäler zur Epigraphik, Architektur und Kunstgeschichte des Archäologischen Museums und Parks Carnuntum.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. W. Jobst

(Veranstalter: BMUK, Anmeldung beim PI Hollabrunn)

Ferientagung Marktoberdorf

30.8. - 3.9.1993 (Marktoberdorf/Bayern)

Aus dem Programm: "Cicero - Partitiones oratoriae" (Karl Bayer), "Eile mit Weile - vom Ursprung und der Überlieferung griechischer Sprichwörter" (Theodor Knecht), "Res Romanae und American Studies - ein Modell für fächerübergreifendes Arbeiten" (Dieter Prankel), "Paideia und Politeia bei Plutarch" (Jackson Hershbell), "Bild und Bedeutung bei Horaz am Beispiel der Ode I 9" (Dieter Lohmann) u.a. Anmeldung bis 14.5.93 an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, z.H. Herrn MR Peter Neukam, Postfach, D-8000 München 1 (Tel.: 06/089- 21860)

Octavus Conventus Internationalis

Academiae Latinitati fovendae

Lovanii (Leuven) et Antverpiae (Antwerpen)

Octavus conventus apud Belgas habebitur Lovanii (diebus 2-4 Augusti) et Antverpiae (diebus 5-6). Hoc autem anno Antverpia caput erit Cultus Civilis Europaei ideoque tempus est visum maxime idoneum ut omnium hominum magistratuumque animos adverteremus ad argumentum in conventu tractandum, quod est:

Latinitas sive commune totius Orbis Occidentalis patrimonium:

Quae fuerit, quae sit, quae mox futura videatur.

Kontaktadresse: Prof. J. Ijsewijn, Blijde Inkomststraat 21, B-3000 Leuven, Belgium

Latein sprechen - Lebendiges Latein

1. **Feriae Latinae Austriacae** (Moderator: Felix Kucher)

17.-23. Juli 1993, 9121 Tainach/Kärnten (Tel.: 04239/2642)

2. **Seminaria Latinitatis vivae** (Moderator: P. Caelestis Eichenseer)

25.- 31. Juli 1993 Morsacense/Helvetia (Org.: Erica Roth, Aeschistr. 6, CH-3110 Münsingen)

6.- 13.8.1993 Vavriense/Belgium (Org.: Dr. Licoppe, Av. de Tervueren 76, B 1040 Bruxelles)

3. Septimanae Latinae Europaeae (Org.: R.Maier, Schwarzbachmühle 87,
D-6000 Frankfurt)

24.- 30.Juli 1993 Lugdunensis (Lyon-Francheville)

22.- 28.August 1993 Amoeneburgensis (Latine loqui et Romane coquere)

4. Seminarium L.U.P.A.E. Hagense

8.- 12.August 1993 (Moderator und Org.: Marius Alexa, Burgstraße 6, D 4712 Werne)

5 Feriae Latinae Nicenses

22.- 29. August 1993 (Moderator: C.Desessard, 9 Résidence d.Collines, 500, rue le Brun, F-06210 Mandelieu) (Pie)

Nachrichten über Termine und Themen von Fortbildungsveranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaften sind leider bis Redaktionsschluß nicht eingetroffen; wir verweisen auf das Circulare quintum.

Nächster Redaktionsschluß: 3. November 1993

AUSSTELLUNG: AUSGRABUNGEN IN CARNUNTUM

Innenhof des Wiener Stadtschulrates, Dr.Karl-Renner-Ring 1, 1010 Wien,

Eintritt kostenlos, 11.Juni - 1.Juli 1993, an Werktagen Montag bis Freitag, 8,00 - 15,30 Uhr

ANTIKE ALS THEMA DER SALZBURGER FESTSPIELE 1993

Coriolan (Trauerspiel von William Shakespeare, Deborah Warner)

Felsenreitschule: 27.,28.,31.Juli; 1.,2.,4.,5.,6.,7.,8.August

Julius Caesar (Trauerspiel von William Shakespeare, Peter Stein)

Felsenreitschule: 15.,17.,18.,20.,21.,22.,23.,25.,26.,27.,28.,29.August

Lucio Silla (Dramma per musica von Wolfgang Amadeus Mozart)

Kleines Festspielhaus: 25.,28.,30.August

L'Incoronazione di Poppea (Oper von Claudio Monteverdi, Jürgen Flimm)

Großes Festspielhaus: 24.,26.,31.Juli; 4.,7.,11.,18.August

L'Orfeo (Favola in Musica von Claudio Monteverdi, Herbert Wernicke)

Residenzhof: 27.,30.Juli; 3.,5.,9.,11.,17.,22.,24.,26.August

Ulissee (Oper von Luigi Dallapiccola)

Felsenreitschule: 19., 22.August

Prometeo (Tragedia dell'ascolto von Luigi Nono, André Richard)

Kollegienkirche: 12.,13.August

Sieben gegen Theben (Tragödie des Aischylos, Jürgen Kruse)

Perner-Insel (Hallein): 6.,7.,8.,9.,10.,13.,14.,15. August

Die Perser (Tragödie des Aischylos, Peter Sellars)

Lehrbauhof/"Szene"-Haus: 20.-31.Juli/5.,6.,7.August

Antigone (Tragödie des Sophokles, Leander Haußmann)

Perner-Insel (Hallein): 6.,7.,8.,11.,12.,13.,14.,15.August

Kartenbestellung: Kartenbüro der Salzburger Festspiele, Hofstallgasse 1, 5010

Salzburg, Postfach 140, Tel.: 0662/8045/844501 (Mo-Fr 10.00-14.00)

RESOLUTION ZUM ALTSPRACHLICHEN UNTERRICHT

(Deutsche Bundesdirektorenkonferenz, Hamburg 23.-26.9.1992)

Die BDK ... ist der Überzeugung, daß der Unterricht in einer bzw. in den beiden Alten Sprachen (Latein, Griechisch) im Hinblick auf den Erwerb von Allgemein-bildung und Studierfähigkeit ein wichtiger und förderungswerter Bestandteil gymnasialen Unterrichts ist:

1. AU fördert durch die erforderliche genaue Analyse und Deutung sprachlicher Phänomene Beobachtungsgabe, Konzentrationsfähigkeit, sprachliche Dekodierungs- und Reflexionskompetenz.

2. AU führt zu vertiefter Auseinandersetzung mit sprachlich-grammatischen Problemen einerseits und Fragen der inhaltlichen Sinndeutung andererseits und ergänzt und unterstützt so die eher auf Kommunikationsfähigkeit abzielende Bildungsarbeit in den neuen Sprachen. AU steht nicht in Konkurrenz zu ihnen, sondern nimmt eine Komplementärfunktion wahr.

3. AU ist heute oft der einzige noch zweisprachige Unterricht, in dem der Lernende durch genaue Herübersetzung von Sätzen und Texten zu ständigem Vergleich mit seiner Muttersprache herausgefordert wird. AU fördert so den durchdachten Umgang mit der Muttersprache und hält den Lernenden durch regelmäßigen Gebrauch eines metasprachlichen Instrumentariums an, über Sprache zu sprechen.

4. AU führt in die Anfänge oder frühen Stadien fortwirkender literarischer Ausdrucksformen, politisch-sozialer Strukturen und ethischer Grundfragen in Europa ein. Es ermöglicht so erste Einblicke und Einsichten in

- die zeitliche Tiefe der geistigen Welt Europas,
- die Geschichtsgebundenheit unseres Denkens und Wertens,
- die Kontinuität und die Zusammenhänge der europäischen Geistesgeschichte
- die Notwendigkeit kritischer Distanz zu allem bloß Zeitgebundenen und Modischen.

5. AU trägt so dazu bei, den Lernenden zur Urteilsfähigkeit in sprachlich-literarisch-historischen Bezügen zu erziehen und ihm ein vertieftes Verständnis der gemeinsamen geistigen Grundlagen der Völker Europas zu ermöglichen.

6. Zur Erreichung dieser Ziele ist der AU auf ein Stundenvolumen angewiesen, das
- zur Festigung der zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten ausreichend Zeit zur Einübung und Wiederholung bietet und
 - zum Erwerb der angestrebten Einblicke und Einsichten die erforderliche Zeit für die Originallektüre bereitstellt.

(Mitteilungen des DAV 4,1992, S. 192 f.)

NUNTII LATINI (Teletext des ORF)

Mitgeteilt von Margarete Cap und Magda Doblhofer, Graz

ITALIA INDIGNATA

Consilium ministrorum rei publicae Italianae animos civium gravissime commovit, cum nuper diiudicavit corruptionem non esse crimen, sed delictum: ergo politicos corruptos non carcere, sed multa puniendos esse. Praesidens rei publicae huic edicto iure assensum negavit.

PORTITORES FRAUDULENTI

Romae, in urbe aeterna, magna fraus detecta est. Iam pridem administratores civitatis mirati sunt, quod pecuniae in Amphitheatro Flavio exactae pro numero eorum, qui quotannis hoc monumentum celeberrimum visitant, minores erant. Nuper custodes publici, qui aliena veste occultati portitores observant, causam invenerunt: portitores a peregrinis intragium quidem poscere, sed saepe tesserae aditiales non dare solebant. eo modo sibi magnas summas abstulerunt.

DESUNT MEDICI

Per multos annos promulgabatur proventum medicorum nimis magnum imminere. Ergo studiosi studium medicinae vitabant. Nunc autem apparet in valetudinariis permultos medicos deesse, aegris auxilium optimum praestari non posse. O quae mutatio rerum! Videant illi, ad quorum officium noscomia pertinent, ut necessaria quam celerrime fiant!

UTRUM EST HEROS AN HOMO?

Quis non admiratus est Philippe Morillon, qui nuper Srebrenicae una cum pauperrimos pauperum moratus est, dum vehicula Nationum Unitarum bona auxiliaria diu exspectata afferrent, quamquam maximo erat in periculo? A scriptoribus hoc facto graviter commotis heros nominabatur, ipse autem dixit se officio tantum functum esse. Nos censemus eum media in barbaria belli hominem se praestitisse.

NUNTII LATINI radiophoniae Finnicae

Mitgeteilt von Anneliese Paul, Wien

29.11.1992

Q. Horatius Flaccus, poeta Romanus, die septimo et vicesimo mensis Novembris a.a. Chr.n. octavo mortuus est. Anno bis millesimo post Horatium mortuum, qui nunc incipit, memoria poetae multimodis in orbe terrarum colitur.

Venusiae, in oppido eius natali, annus Horatianus conventu internationali inauguratus est. Ibi carmen saeculare a choro Venusino est cantatum. Acroases de argumentis ad poesim Horatianam pertinentibus sunt habitae et monumenta regionis hospitibus ex multis terris congressis monstrata. Pro Finnia salutem oppido Horatii natali dixit cancellarius Jakonuminen, qui de Finnorum ad poetam relatione commemoravit. In bibliotheca apostolica Vaticana annus bis millesimus Horatianus expositione codicum Horatianorum celebratur. Illa expositio a summo pontifice Paulo Ioanne secundo ipso die anniversario mortis Horatii inaugurata usque ad Idus Maias aperta erit.

In Finnia universitas Helsinkiensis in memoriam poetae Venusini seriem lectionum instituendam curavit.

8.11.1992

Comitiis praesidentialibus habitis Bill Clinton novus praesidens civitatum unitarum Americae septemtrionalis designatus est.

In quinquaginta civitatibus et in urbe Washington omnino quingenti duodequadrageinta delegati creati sunt. Ex quibus George Bush candidatus republicanus sibi centum duodeseptuaginta conciliavit, Bill Clinton autem candidatus democrata trecentos septuaginta. Ross Perot politicus independens quamvis undeviginti miliones suffragiorum cepisset, tamen unum delegatum habuit.

Est enim Americanis lex, quod candidatus maiorem partem suffragiorum in civitate assecutus omnes delegatos ibi creatos sibi habet. Ex civibus ius suffragii habentibus quinque et quinquaginta centesimae ad urnas accesserunt.

Delegati quarto decimo mensis Decembris suffragia officialiter ferent. Eventu comitiorum confirmato novus praesidens vicesimo mensis Ianuarii die sacramento dicto munus suscipiet..

Bill Clinton sex et quadraginta annos natus tredecim annos gubernator Arcansiae fuit. Eius vices in praesidatu aget Al Gore, qui senator est civitatis Tennesiae.

Summus pontifex Ioannes Paulus secundus in Academia Vaticana pridie Kalendas

Novembres orationem habuit, qua poenam ab ecclesia catholica Galileo Galilei constitutam abrogavit. do Anno millesimo sescentesimo tricesimo tertio Galileus Galilei ab inquisitoribus catholicis carcere damnatus est, quia terram circum solem volvi affirmaverat neque solem circum terram, sicut ex scriptura sacra apparere videbatur.

Galilei observationibus astronomicis sibi persuaserat heliocentrismum Nicolai Copernici plurimum valere. Itaque opus nomine "dialogus de duobus maximis systematis mundi" divulgaverat, quo geocentrismum Ptolemaei contra rationem astronomicam esse probavit. Nicolaus Copernicus erat Polonus sicut est Ioannes Paulus secundus.

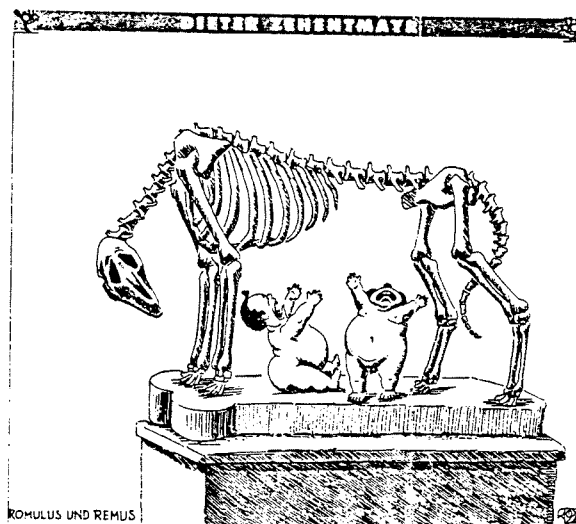
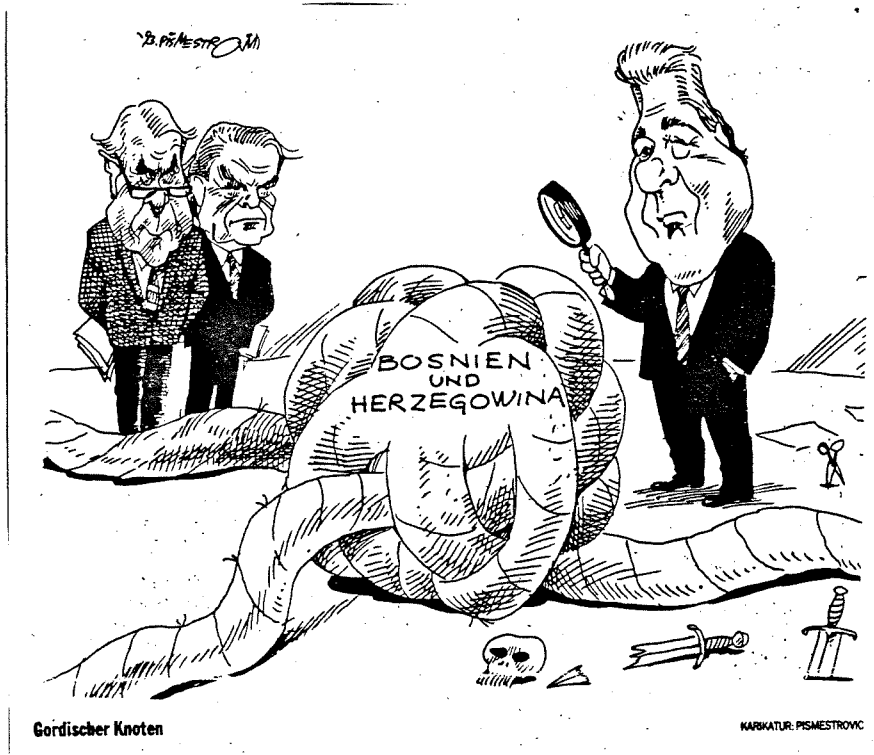
27.12.1992

Kalendis Ianuariis Tschechoslowakia in duas res publicas sui iuris officialiter dividetur, scilicet in Tschechiam et in Slowakiam. Utriusque lex fundamentalis iam antea est in parlamento respectivo confirmata. Res publica Tschechiae ex provinciis Bohaemiae, Moraviae et Silesiae constat. Slowakia autem pars orientalis est pristinae Tschechoslowakiae. Caput eius est urbs Bratislava.

Endredaktion: Mag. Wilhelmine Widhalm-Kupferschmidt, GRG Wien 22, Bernoullistraße 3

KARIKATUREN ZUR ANTIKE

mitgeteilt von Irmgard Kirk (Wien) und Wolfgang J. Pietsch (Graz); dazu auch F. Maier, Stichwörter der europäischen Kultur, Bamberg 1992, S.58-63; dazu Lehrerkommentar S.97.
Kleine Zeitung (Graz), 12.2.1993



Kurier (Wien), 27.2.1993